

Factoring im ersten Halbjahr 2024: Lineare Stabilität in schwierigen Zeiten

(3. September 2024) Die Umsätze der Mitglieder des Deutschen Factoring-Verbandes sind trotz eines immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfeldes dennoch in der ersten Hälfte des Jahres 2024 um 0,8 Prozent (194,2 Mrd. Euro) leicht gestiegen. Damit haben die Mitglieder des Verbandes erneut für die Liquiditätssicherung in Deutschland gesorgt.

Interessant ist, dass im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 das nationale Geschäft knapp 3 Prozent einbüßte, indes das Exportfactoring um stolze 19,3 Prozent (auf 57,3 Mrd. Euro) und auch das Importfactoring um 2 Prozent (auf nun 2,7 Mrd.) gestiegen sind, letztere beiden Werte sind dabei durchaus hoffnungsvolle Indikatoren. Die Kundenzahl stieg ebenfalls leicht auf nunmehr 106.600 Kunden (ein Plus von 0,8 Prozent), bedingt allerdings auch durch Neuaufnahmen in den Verband.

„Factoring hat erneut in schwierigen Zeiten seine Rolle als alternativer Finanzierer für Unternehmen und Stabilisator der Wirtschaft bewiesen“, fasst es Stefan Wagner, neuer Sprecher des Vorstandes, zusammen.

In Folge und analog zu den Aussichten des IWF für Deutschland, wonach Deutschland Konjunktur-Schlusslicht unter den großen Industrienationen bleibt, bewerten die Mitglieder des Verbandes die wirtschaftlichen Geschäftsprognosen allerdings weiterhin nur mit einer verhaltenen Durchschnittsnote von 2,6. Unter spezieller Berücksichtigung der gestiegenen Insolvenzrisiken erreicht die Durchschnittsnote sogar nur die (Schul-)Note von 3,3 - ein alarmierendes Zeichen für die gesamtwirtschaftlichen Aussichten.

Die v.g. Zahlen sind repräsentativ für den gesamten deutschen Factoring-Markt; die Mitglieder des Verbandes bedienen rund 98 Prozent des gesamten verbandlich organisierten Factoring-Volumens in Deutschland.

Pressekontakt:

Deutscher Factoring-Verband e.V.
Dr. jur. Alexander M. Moseschus, Verbandsgeschäftsführer
Behrenstr. 73, 10117 Berlin
Telefon: 030-20 654 654, Fax: 030-20 654 656
E-Mail: kontakt@factoring.de